

**PROTOKOLL**

<b>BV: Gleisdreieck      41. Projektbegleitende Arbeitsgruppe</b>		
Thema: <b>Ostpark: Möckernpromenade, Spielplatzplanung</b>	Datum:      09.03.2010	
Ort: <b>Grüne Villa</b>	Verfasser:    Frau Riese	
Besprechungsdatum: <b>23.02.2010</b>	Telefon:      030/70 09 06- 32	
Beginn: <b>16:00 Uhr</b> Ende: <b>19:15 Uhr</b>		
Teilnehmer:    siehe Anwesenheitsliste		
<b>Tagesordnungspunkte:</b>		
TOP 1 <b>Protokoll der 40. Sitzung</b>		
TOP 2 <b>Möckernpromenade</b>		
TOP 3 <b>Spielplatzplanung</b>		
TOP 4 <b>Informationen zum Stand der Arbeiten</b>		
TOP 5 <b>Gebäude /Bauwerke</b>		
TOP 6 <b>Grundstücksangelegenheiten</b>		
TOP 7 <b>Bericht aus den Pilotprojekten</b>		
TOP 8 <b>Verschiedenes</b>		
TOP 9 <b>Termine</b>		
<p>Frau Krokowski begrüßt die Anwesenden. Heute sind neben den ordentlichen Bürgervertretern zwei Quartiersräte sowie Ihre Stellvertreter aus den Quartiersmanagementgebieten Magdeburger Platz und Schöneberg Nord anwesend.</p> <p>Das große Interesse an einer Beteiligung wird sehr begrüßt. Eine Steigerung der Anzahl der Bürgervertreter entspricht jedoch nicht dem gemeinsam festgelegten Verfahren der Bürgerbeteiligung. Dieses besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-            regelmäßigen Planungsforen, die eine Beteiligungsmöglichkeit für alle Bürger bieten,</li> <li>-            der Initiativenplattform, aus deren Mitte <b>drei</b> Vertreter sowie drei Stellvertreter für die projektbegleitende Arbeitsgruppe gewählt werden und</li> <li>-            der Projektbegleitenden Arbeitsgruppe.</li> </ul> <p>Die projektbegleitende Arbeitsgruppe trifft sich alle 2-4 Wochen und umfasst, um arbeitsfähig zu bleiben, nicht mehr als 12 Personen. Diese setzen sich aus den gewählten drei Bürgervertretern, Vertretern der Senatsverwaltung, der Bezirksämter Schöneberg, Friedrichshain-Kreuzberg und Mitte, des Atelier Loidl, sowie der Grün Berlin GmbH zusammen. Je nach Erfordernis können themenspezifisch weitere Fachplaner oder Sachverständiger eingeladen werden.</p>	<u><b>Termin</b></u>	<u><b>Verantw</b></u>

<b>BV: Gleisdreieck      41. Projektbegleitende Arbeitsgruppe</b>	<p>Ein Abrücken von der bisherigen Struktur zöge neue Überlegungen zum Beteiligungsverfahren nach sich, die diskutiert und vereinbart werden müssten. Da das Interesse der zusätzlich anwesenden Bürgervertreter vor allen den Planungen für den Westpark gilt, wird zunächst vereinbart, den Abschluss des Planungsverfahrens Ostpark in der bisherigen Zusammensetzung der projektbegleitenden Arbeitsgruppe zu abzuhandeln. Es wäre zumindest überlegenswert, ob für die Planungen und Abstimmungen zum Westpark eine veränderte Form der Bürgerbeteiligung gefunden werden könnte. Ziel ist es, ein effektives Verfahren zu entwickeln, das klare Strukturen vorgibt, gute Zusammenarbeit ermöglicht und den Bauprozess des Parks nicht verhindert.</p> <p>Zur Diskussion über die weitere Ausformung des Beteiligungsverfahrens für den Westpark wird zum</p> <p><b>Montag, dem 22. März 2010 um 16:00 Uhr</b> in die Grüne Villa eingeladen.</p> <p><b>Ein Termin zur Begehung des Westparks wird für Samstag den 17. April 2010 vereinbart.</b></p> <p>Die Vertreter und Stellvertreter des Quartiersmanagements Magdeburger Platz und des Quartiersmanagements Schöneberg Nord verlassen die Sitzung.</p>	<p><b>TOP 1 Protokoll der 40. Sitzung</b> Keine Anmerkungen zum Protokoll.</p>	<p><b>TOP 2 Möckernpromenade</b> Auf Grund der vorgeschrittenen Zeit wird entschieden, nur das Thema Möckernpromenade zu besprechen. Herr Schwarz stellt die aktuellen Planungen vor. Der Schwechtenpark bleibt im Bestand erhalten, die Großsteinpflasterstraße wird lediglich partiell ausgebessert. Der Rand zur jetzt sanierten Mauer Möckernstraße wird mit Borden und Mosaikpflaster wieder hergestellt. Im südlichen Bereich des Schwechtenparks wird unter Integration des vorhandenen Vegetationsbestandes der Kleinkinderspielplatz, das „Kinderzimmer“ entwickelt. Der Spielplatz für die älteren Kinder – der „Stangenwald“ - wird im südlichen Bereich der Möckernpromenade, südlich des Eingangs Hornstraße, vorgesehen. Neben dem Eingang Obentrautstraße befinden sich weitere Eingänge an der Wartenburgstraße, eine Rampe zw. Wartenburg- und Hornstraße und der Haupteingang an der Hornstraße mit barrierefreiem Zugang. In die Promadenfläche werden mehrere Vegetationsinseln integriert. Hier erfolgen in Abstimmung mit dem BA F-K lediglich pflegerische Eingriffe, d.h. bruchgefährdete Bäume und Sämlinge werden entfernt. Nach der gärtnerischen Überarbeitung der Vegetationsinseln wird geprüft, ob ein Einbringen von einzelnen Blühsträuchern sowie eine Ergänzung der Krautschicht erfolgen soll. Sitzbänke mit und ohne Rückenlehne werden locker auf der gesamten Promenade verstreut. Flächen für Boulespiel und mehrere Tischtennisplatten werden vorgesehen. Die Promenade wird mit einer wassergebundenen Wegedecke mit dem Zusatz eines Stabilizers der Firma NRL-Concept ausgeführt. Weitere Informationen zu dem Produkt werden als Anhang dem Protokoll beigefügt. Zwischen der Treppeanlage Eingang Hornstraße und dem Spielplatz „Stangenwald“ soll perspektivisch ein Multifunktionsgebäude (Kunst, Umwelterziehung, Toiletten, Informationsstelle) mit einem Kiosk (ggf. mit Getränkeverkauf) entstehen. Hierfür</p>
---	---	--	---

BV: <b>Gleisdreieck</b> <b>41. Projektbegleitende Arbeitsgruppe</b>		
<p>wird für die Promenade an dieser Stelle ebenfalls wassergebundene Decke vorgesehen, so dass hier ein Eingangplatz als Aufenthaltsraum und Treffpunkt entsteht (Bänke sind vorgesehen) und man als Besucher nicht unmittelbar in den Spielplatzbelag (Holzhäcksel) tritt. Auch hier werden Tischtennisplatten verortet, die eine gute Erweiterung des Spielangebots des „Stangenwalds sind“. Von Bürgerseite wird „die weitere Versiegelung“ von Flächen kritisiert.</p> <p>Die Promenade soll zwar baumüberstanden sein, dennoch einen luftigen und lichtdurchlässigen Charakter haben. Hierfür eignen sich zur Pflanzung insbesondere Robinien, die einen lockeren Habitus aufweisen und sich erst spät begrünen, so dass die Frühlingssonne ohne Verschattung genossen werden kann. Die neuen Robinien werden im nördlichen Bereich durch Wildapfel- und Schnurbäume, im südlichen Bereich durch Zürgelbäume ergänzt. Von seiten der Bürgervertreter wird angeregt, vermehrte Nachpflanzungen mit Wildobstgehölzen auf der Fläche südlich des Eingangs Hornstraße vorzunehmen. Das Atelier Loidl wird den Vorschlag prüfen.</p> <p>Auf Nachfrage der Bürgervertreter zu der vorgesehenen Beleuchtung im Park gibt Frau Krokowski Auskunft.</p> <p>Vorgesehen ist eine Halogenmetallhochdrucklampe der Firma Semperlux, die im April 2009 hinsichtlich ihrer insektenfreundlichkeit und im Vergleich mit anderen Lampen (Natriumhochdrucklampen) ausführlich geprüft wurde.</p> <p>Auf Grund der bei Halogenlampen technisch möglichen geringen Wattage hat diese Lampe ein niedrigeres Strahlungsverhalten und eine bessere Lichtfarbe als eine Natriumdampfhochdrucklampe. Nach Bemusterungen der Lampe vor Ort konnte die vorgesehen Wattage nochmal von 35 Watt auf 20 Watt verringert werden und somit die Strahlung sowie die Betriebskosten noch weiter vermindert werden.</p> <p>Auf Grund der aktuellen Diskussion wurde auch die Verwendung von LED-Lampe ausgiebig geprüft. Diese Lampen weisen jedoch eine geringere Gesamtlichtausbeute im Vergleich zu den vorgesehenen Hochdruckentladungslampen (gemessen an der eingesetzten elektrischen Leistung) auf, so dass höhere Unterhaltungskosten entstünden. Auch deutlich höhere Investitionskosten, die sich voraussichtlich mit dem technischen Fortschritt vermindern werden, sind zu erwarten. Eine Umrüstung der jetzt verwendeten Lampen auf LED ist jedoch prinzipiell möglich und wird zu gegebener Zeit geprüft.</p>		
<p><b>TOP 3 Spielplatzplanung</b></p> <p>Auf Grund der mangelnden Zeit wurde dieses Thema nicht besprochen. Die Spielplätze werden am 23.03.10 um 17.00 Uhr im Rathaus Kreuzberg bei der Spielplatzkommission vorgestellt.</p>		
<p><b>TOP 4 Informationen zum Stand der Arbeiten</b></p> <p><b>OSTPARK:</b>  <b>Planung:</b>  Ausführungsplanung für BF3  Ausschreibung BF 2 europaweit läuft.  <b>Bauausführung:</b>  Freimachung abgeschlossen  Landschaftsbau: ruht wegen Wetter. Sobald wie möglich, Weiterbau Weg NER, danach Öffnung NER.</p>		

<b>BV: Gleisdreieck      41. Projektbegleitende Arbeitsgruppe</b>		
Container für Künstler aufgestellt.  <b>WESTPARK:</b> <b>Planung:</b> Überarbeitung Entwurf, demnächst Ausschreibung für Freimachung, Durchführung eines Workshops mit Jugendlichen für U-Bahn-Platz <b>Bauausführung:</b> Freimachung geplant ab Mai 2010		
<b>TOP 5 Gebäude, Bauwerke</b> Aufruf zur Interessenbekundung für Stellwerk Abtw ist veröffentlicht. Web-Site Grün Berlin unter Projektmanagement – Ausschreibungen, sowie im Amtsblatt. Die Ausschreibungsunterlagen zum Stellwerk werden an alle Bürgervertreter verteilt. Die Bewerbungsfrist ist bis zum 12.04.2010 verlängert worden.		
<b>TOP 6 Grundstücksangelegenheiten</b> Keine neuen Erkenntnisse		
<b>TOP 7 Bericht aus den Pilotprojekten</b> Naturerfahrungsraum <ul style="list-style-type: none"> <li>- Saisonauftakt 26.03.10</li> <li>- Beteiligung Weltspieltag 28.05.10</li> <li>- Aktion während Langer Tag der Stadtnatur Juni 2010</li> </ul> Garten im Garten: Stellungnahme SenStadt für Runden Tisch Sportplätze liegt vor. Endgültige Entscheidung des Bezirks auf nächste Sitzung (letzte) vertagt. Bisher kein Protokoll, kein Termin.		
<b>TOP 8 Verschiedenes</b>		
<b>TOP 9 Termine</b> <b>Nächster Termin ProjAG: 22.03.2010 16:00 Uhr Grüne Villa</b> <b>Tagesordnung: Weiteres Vorgehen Bürgerbeteiligung</b>  <b>Geplante Begehung Westpark 17.04.10 14.00 Uhr</b>		

Lena Riese  
(Unterschrift)

Anlage:  
Produktinformation zu Stabilizer

WILLKOMMEN



**NRL Concept**  
Natursteine • Rohstoffe • Logistik



Über uns

Wassergebundene  
Wegedecken

» Pflegehinweise

» Schichtenfolge

Natursteinhandel

Logistik

Kontakt

Impressum



## Mowestab®

Mowestab® Wegedecken erhalten ihre besonders hohe Festigkeit und Langlebigkeit durch die Verwendung des Stabilizers Typ "organic lock™". Bei diesem Material handelt es sich um einen natürlichen, organisch-mineralischen Binder, der aus Pflanzenmehl von Psyllium Pflanzen und mineralischen Additiven besteht.

Die mineralischen Additive verbessern die Eigenschaften des Binders in Bezug auf langfristige Verfügbarkeit im Boden.

Der Binder ist natürlichen Ursprungs und enthält keine umweltschädigenden Zusätze.

Durch die Vermischung des "organic lock™" Binders mit Wasser und mineralischen Zuschlägen entsteht eine dauerhafte und extrem haltbare Wegedecke.

Die Wasserdurchlässigkeit der Wegedecke ist dauerhaft gewährleistet und deutlich besser als bei herkömmlichen Bauweisen. Voraussetzung ist natürlich ein ebenfalls wasserdurchlässiger Unterbau.

Mowestab® Wegedecken sind auch für steile Neigungen bis 20 % Gefälle geeignet. Eine Befahrbarkeit der Decken (bei entsprechend geeignetem Unterbau) ist bis 20 to Gesamtgewicht möglich.

Mowestab® Wegedecken sind in vielen Farben verfügbar und auch in Kombination zu unseren Mowelit® Wegedecken möglich, da der "organic lock™" Binder farblos ist. Flächen beider Produkte, die nebeneinander gebaut werden, lassen keinen "optischen Bruch" entstehen, beide Flächen wirken farblich nahezu gleich.



**Mowestab® Wegedecken – eine ökologische Bauweise und eine echte Alternative zu Beton- und Asphalt.**

### Vorteile

- » hohe Tragfähigkeit und Homogenität
- » natürliche Oberfläche, in verschiedenen Farbtönen erhältlich
- » sichere rutschfeste Wege
- » wasserdurchlässig und harmoniert mit dem Ökosystem der Umgebung
- » wirtschaftlich bei Einbau und Pflege
- » geräuscharme Begehung
- » angenehmes Laufgefühl
- » Reduzierung der konventionellen Staub-, Matsch- oder Pfützenbildung
- » befahrbar

### Produktdaten

Lieferkörnungen:	0/5 mm, 0/8 mm, 0/16 mm
Produktionsart:	Maschinell durch Zwangsmischung bei exakter Komponentengewichtung
Qualitätsüberwachung:	alle Rohstoffe sind güteüberwacht
Farben:	Gelbocker-Sand, Gelb, Grau, Rot und Anthrazit, weitere Farben auf Anfrage
Umweltverträglichkeit:	Bundesbodenschutzverordnung und LAGA Z 0
Einbaustärke:	4,0 cm

### Eigenschaften

- » Nach DIN 18035-5 „Sportplätze – Tennenfläche“
- » Nach EN 12620 TP-Stb Teil 4.3.2
- » Nach FLL Fachbericht 2007

### Anwendungsgebiete:

- Öffentlicher Bereich
  - » Zuwegungen und Plätze mit Verkehrsbelastung und Gefälle bis 20 % (Fahrzeuge bis 20 to Gesamtgewicht)
  - » Promenaden, Parks und Gärten
  - » Fahrrad- und Wanderwege
  - » Kur-, Freizeit- und Hotelanlagen
  - » Parkplätze und Außenbereich öffentlicher Einrichtungen
- Privater Bereich
  - » Zufahrtswege und Carports
  - » Gestaltung von Innenhöfen
  - » Sitzplätze und Wege im Garten

» Datenblatt und Einbauempfehlungen sind als PDF-Dateien in unserem [Downloadbereich](#) hinterlegt.



www.3art.de ©



Download

